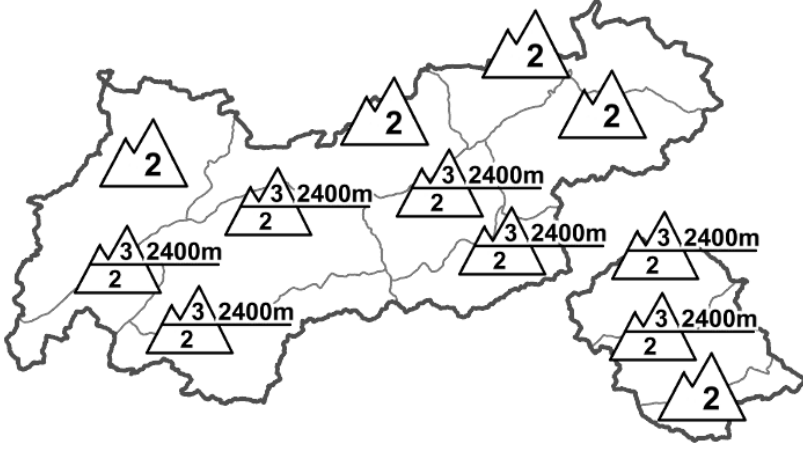






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1444 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 750 1444 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Bereich des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2400m überwiegend als erheblich zu beurteilen. Die Gefahrenstellen finden sich dabei in Form der Tribschneeanstimmungen, die sich während der letzten Tage gebildet haben und auch heute weiter aufbauen werden. Anzutreffen sind diese Gefahrenstellen hauptsächlich in den Expositionen NW über N bis SO, im kammnahen Gelände allerdings in allen Hangrichtungen. Wie der gestrige Lawinenunfall gezeigt hat, genügt dabei bereits geringe Zusatzbelastung, also jene eines einzelnen Wintersportlers, um ein Schneebrett auszulösen. Zusätzlich sind mit der tageszeitlichen Erwärmung heute aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen kleineren Ausmaßes zu erwarten. Wer heute im freien Skigelände unterwegs ist, benötigt auf alle Fälle die notwendige Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und sollte eingeweihten Hangbereichen möglichst ausweichen. In den übrigen Teilen Tirols herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr, wobei im kammnahen Gelände erhöhte Vorsicht angebracht erscheint.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der im Verlauf des gestrigen Tages gefallene Neuschnee wurde aufgrund des neuerlich einsetzenden Windes aus südlichen Richtungen verfrachtet. Dadurch bildeten sich zu den bereits bestehenden Tribschneeanstimmungen der letzten Tage weitere gefährliche Schneebretter. Die Verbindung dieser Tribschneeanstimmungen mit der Altschneedecke ist überwiegend ungenügend, da die Altschneedecke teils aus sehr lockerem, aufbauend umgewandeltem Schnee, teils auch aus Windharschdeckeln besteht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag sind die Gipfel wolkenfrei, aber die Sicht ist wegen der hohen Wolkenschicht zum Teil diffus. Gegen Mittag nebelt es die Südalpen ein, am Hauptkamm bildet sich die Föhnmauer. Von Süden her beginnt es am Nachmittag leicht zu schneien. Am Hauptkamm und auf den Nordalpen weht starker Südföhn. Temperatur in 2000m -2 bis -4 Grad, in 3000m -7 bis -10 Grad.

TENDENZ

Mit dem auflebenden Wind werden sich neue Tribschneeanstimmungen in hochalpinen Lagen bilden.

Patrick Nairz